



## Presseinformation

6. August 2019

Henkel ist Partner im staatlich geförderten Forschungs- und Entwicklungsprojekt SYMPA

# Technologiekooperation soll 3D-Druck- Potenziale für Bauteile im Automobilsektor erschließen

Düsseldorf – Henkel ist Partner im Forschungs- und Entwicklungsprojekt SYMPA, das vom deutschen Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF<sup>1</sup>) und vom österreichischen Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT<sup>2</sup>) gefördert wird. Das deutsch-österreichische Projektkonsortium hat das Ziel, neue Materialien, Druckmethoden und Technologien zur Nachbearbeitung für langlebige Stereolithografie-Produkte (SLA) mithilfe der Digital Light Processing (DLP) Technologie für Anwendungen im Automobilsektor zu entwickeln. SYMPA ist Ende 2018 gestartet und umfasst fünf Partner, die unterschiedliche Expertisen entlang der gesamten Wertschöpfungskette der SLA-Technologie einbringen.

Die Projektpartner sind davon überzeugt, dass die SLA-Technologie ein großes Potenzial bietet, um die Produktion von maßgeschneiderten Bauteilen und Produkten für spezifische Kundenanforderungen in der Automobilindustrie zu ermöglichen. Deshalb will SYMPA einige der Schwächen derzeitiger SLA-Materialien wie geringe mechanische Eigenschaften, geringe Haltbarkeit und geringe UV-Stabilität überwinden. Zu den Innovationszielen zählt die Entwicklung eines lichthärtenden Polymers mit verbesserten langfristigen thermischen und mechanischen Eigenschaften. Darüber hinaus zählen auch die Faserverstärkung des Polymers sowie Technologien zur Oberflächenmodifizierung im Fokus, um die Widerstandsfähigkeit von Produkten gegenüber Umwelteinflüssen weiter zu verbessern. Alle Technologieentwicklungen im Rahmen von SYMPA werden auf Basis realer Automobilbauteile unter Berücksichtigung der Anforderungen von industriellen Produktionsprozessen demonstriert werden.



SYMPA wird vom Institut für Flugzeugbau (IFB) der Universität Stuttgart koordiniert. Zum Projektkonsortium zählen Partner entlang der gesamten Wertschöpfungskette der SLA-Technologie wie Materialspezialisten, Maschinenhersteller und Forschungsinstitute.

**Henkel AG & Co. KGaA:** Das Unternehmen hat neuartige hochleistungsfähige Photopolymere entwickelt, die verbesserte mechanische und thermische Haltbarkeit für die Anwendung in der SLA-Technologie bieten.

**Institut für Flugzeugbau (IFB):** Das IFB hat umfassende Erfahrungen mit Leichtbaukonstruktionen und Faserverbundanwendungen, einschließlich faserverstärkter SLA-Materialien zur Erhöhung der Dauerfestigkeit und Verbesserung der mechanischen Eigenschaften von additiv gefertigten Komponenten.

**Rapid Shape GmbH:** Das Unternehmen bietet offene Hochgeschwindigkeitssysteme für den 3D-Druck, die mit verschiedenen Prozesserweiterungen angepasst werden können, um unterschiedliche Material- oder Kundenanforderungen sowie Produktionsbedingungen zu erfüllen.

**Joanneum Research und INOCON Technologie GmbH:** Die Unternehmen sind Spezialisten für die Entwicklung und Anwendung von Plasmatechnologien für die Beschichtung und Aktivierung – beispielsweise Abscheidung, Nachbearbeitung und Oberflächenmodifikation für verbesserte mechanische und umweltbedingte Widerstandsfähigkeit, kontrollierte Benetzbarkeit und elektrische Leitfähigkeit von Polymeren.

**cirp GmbH:** Als erfahrener Dienstleister für den 3D-Druck ermöglicht das Unternehmen Technologiedemonstratoren in Form von realen Automobilstrukturen und verbesserte Designprozesse bei SLA-Bauteilen.

SYMPA ist auf einen Zeitraum von drei Jahren bis Ende 2021 ausgerichtet. Aus dem Projekt soll ein SLA-Baukasten als Vorstufe für maßgeschneiderte 3D-Druck-Lösungen in der Automobilindustrie resultieren.

- 1) Gefördert vom deutschen Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 03XP0164A
- 2) Gefördert durch das österreichische Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie unter dem FFG Förderkennzeichen 865878

## Über Henkel

Henkel verfügt weltweit über ein ausgewogenes und diversifiziertes Portfolio. Mit starken Marken, Innovationen und Technologien hält das Unternehmen mit seinen drei Unternehmensbereichen führende Marktpositionen – sowohl im Industrie- als auch im Konsumentengeschäft: So ist Henkel Adhesive Technologies globaler Marktführer im Klebstoffbereich. Auch mit den Unternehmensbereichen Laundry & Home Care und Beauty Care ist das Unternehmen in vielen Märkten und Kategorien führend. Henkel wurde 1876 gegründet und blickt auf eine über 140-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Im Geschäftsjahr 2018 erzielte Henkel einen Umsatz von rund 20 Mrd. Euro und ein bereinigtes betriebliches Ergebnis von rund 3,5 Mrd. Euro. Henkel beschäftigt weltweit etwa 53.000 Mitarbeiter, die ein vielfältiges Team bilden – verbunden durch eine starke Unternehmenskultur, einen gemeinsamen Unternehmenszweck und gemeinsame Werte. Die führende Rolle von Henkel im Bereich Nachhaltigkeit wird durch viele internationale Indizes und Rankings bestätigt. Die Vorzugsaktien von Henkel sind im DAX notiert. Weitere Informationen finden Sie unter [www.henkel.de](http://www.henkel.de)

Kontakt Sebastian Hinz  
Telefon +49 211 797-8594  
E-Mail [sebastian.hinz@henkel.com](mailto:sebastian.hinz@henkel.com)

Folgen Sie uns auch auf Twitter: [@HenkelPresse](https://twitter.com/HenkelPresse)

Henkel AG & Co. KGaA